

Konventionelles Röntgen

Das gewöhnliche Röntgenbild mittels Röntgenstrahlen ist nach wie vor die häufigste Untersuchung in der Radiologie. Bereits mit wenig Aufwand kann viel diagnostische Information gewonnen werden. Mit dem Röntgen können alle Skelettpartien des menschlichen Körpers beurteilt werden.

Röntgenstrahlung ist energiereiche Strahlung und kann deshalb in hohen Dosen schädlich wirken. Die für das Röntgenbild nötige Dosis ist jedoch sehr gering und das Risiko daher minimal. Für eine Lungenaufnahme zum Beispiel entspricht die Dosis in etwa der Menge an natürlicher Höhenstrahlung, der man sich bei einem Transatlantikflug aussetzt.

Wenn Sie schwanger sind, bzw. sein könnten, teilen Sie dies uns bzw. Ihrem behandelnden Arzt bitte vor der Untersuchung mit.

Vor der Untersuchung

Metallische Objekte können die Bildqualität beeinträchtigen. Deshalb werden Sie für die Untersuchung gebeten, entsprechend der Untersuchungsregion die Kleidung, bzw. Brillen, Schmuckstücke, Piercings usw. abzulegen.

Ablauf der Untersuchung

Der Radiologieassistent wird Sie je nach Untersuchung lagern und die angeforderten Röntgenaufnahmen anfertigen.

Dauer

Ca. 15 – 20 Minuten.

Nach der Untersuchung

Nach der Untersuchung können Sie unmittelbar zurück nach Hause, sofern nichts anderes vereinbart sein sollte.

Der schriftliche Befundbericht des Radiologen wird Ihrem behandelnden Arzt spätestens am folgenden Werktag zugestellt. Ihr Arzt wird Ihnen das Ergebnis der Röntgenuntersuchung erklären.

